Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2016/309

OberschwabenHallen Ravensburg GmbH
Willi Schaugg
(Stand: **26.10.2016**

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Aufsichtsrat OberschwabenHallen Ravensburg GmbH
nicht öffentlich am 10.11.2016
Gemeinderat
öffentlich am 14.11.2016

Vorberatung des Jahresabschlusses 2015/2016 und Entlastung der Geschäftsführung

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesellschafterversammlung wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen:

    a. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015/16 wird in der von der MTG Treuhand GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 1.139.068,46 Euro festgestellt

    b. Nach dem Vorschlag des Geschäftsführers soll der Bilanzverlust zum 30. Juni 2016 mit einer Einzahlung von 404.904,33 Euro in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafterin ausgeglichen werden. Der verbleibende Verlust in Höhe von 350.000 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

    c. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2015/16 entlastet.

2. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2015/16 entlastet.

1. Jahresabschluss und Lagebericht

Gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und einer etwaigen Stellungnahme zu dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich nach der erwähnten Stellungnahme dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorzulegen. Der Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der Prüfung ist dem Gesellschafter zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers unverzüglich zur Feststellung und zur Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung vorzulegen.

Die Ergebnisse der GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr / GJ	3. Bilanzielles Ergebnis	4. Bemerkung	5. Betriebliches Ergebnis
2009/10	–847 T€	**Neuberechnung Rückstellungen für Altersteilzeit** - Rückstellungen für Altersteilzeit T€ 198 - Rückstellung für Künstlersozialkasse T€ 23	–635 T€
2010/11	–796 T€	**Neuberechnung Rückstellungen für Altersteilzeit** - Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Rückstellungen für Altersteilzeit, Aufzinsung Barwert, Zinsanpassung nach BilMoG. Gesamt T€ 55 - Erstattungen ATZ T€ 46 - Rückstellung für Künstlersozialkasse T€ 5	–584 T€
2011/12	–766 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Rückstellungen für Altersteilzeit/Abzinsung Barwert, Gesamt T€ 35 - Erstattungen ATZ T€ 48 - Rückstellung für Üst/Urlaub T€ 20	–568 T€
2012/13	–801 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Übergang Eissporthalle: AO Ertrag T€ 120 - Wartungsaufwand OSH außerplanmäßig T€ 60 - Parkplatz und Wassergebühr außerplanmäßig T€ 40	–603 T€
2013/14	–828 T€	- Verlustvortrag aus dem Vorjahr T€ 198 - Übergang Eissporthalle: Korrektur T€ - 26 - Rückstellung Urlaub/Üst übergeleitetes Personal T€ 75 - Weitere RS wegen Betriebsführung u.a. für EDV, Abschluss, BuHa, Archivierung: T€ 37	–630 T€
2014/15	– 849 T€	- Verlustvortrag aus den Vorjahr T€ 350 - Rechenfehler in Budget: Soll/Ist Abweichung -105 T€ - Kosten für Betrauungsakt nach EU-Vergaberecht 20 T€	–499 T€
2015/16	– 755 T€	- Verlustvortrag aus den Vorjahr T€ 350	–405 T€

2. Prüfungsbericht und Testat

Die Prüfung ist abgeschlossen und hat zu keinen Einwänden geführt. Der Prüfungsbericht wird dem Gesellschafter und dem Aufsichtsrat mit dieser Vorlage übermittelt.

Der Prüfungsbericht enthält sämtliche erforderlichen Angaben und Informationen, insbesondere die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie den ausführlichen Lagebericht der Geschäftsführung.

Unter dem folgenden Punkt 3. dieser Vorlage werden nochmals die wesentlichen Abweichungen vom Wirtschaftsplan dargelegt.

3. Abweichungsanalyse

Vermietungen Oberschwabenhalle

Im Bereich Oberschwabenhalle (Oberschwabenhalle, OberschwabenKlub, Freigelände) wurden zwar deutlich weniger Veranstaltungen durchgeführt, allerdings stand dem ein signifikanter Zuwachs bei den Veranstaltungstagen und der Gesamtbelegung gegenüber. Insgesamt wurden 253 Belegungstage erzielt (Vorjahr 187).

Diese Entwicklung ist der 3-monatigen Belegung der Oberschwabenhalle mit der Ausstellung "Körperwelten" zuzuschreiben. Der Erlös aus Vermietungen (Hallenmiete, Gebühren und Kostenersatz) wuchs in der Berichtsperiode vor allem durch den hohen Beitrag der "Körperwelten" auf TEUR 463, eine Erlössteigerung von 72 TEUR (+ 18,4 %) erzielt.

Im Wirtschaftsplan war eine Erlössteigerung auf TEUR 442 erwartet worden. Da die direkten Kosten durch die längere Belegung ebenfalls anstiegen, wurde ein Rohergebnis im Bereich der Plangröße erzielt.

Betriebsführung Konzerthaus und Schwörsaal

Im Geschäftsjahr 2013/14 und 2014/15 war der GmbH im Bereich der Betriebsführung ein Defizit entstanden. Auch in der aktuellen Berichtsperiode deckt das Betriebsführungsentgelt nicht die kompletten Aufwendungen. Das Defizit bleibt im Rahmen des Wirtschaftsplanes (IST –25 TEUR / Plan –20 TEUR)

Das Entgelt für die Betriebsführung wurde im März 2015 nach Vorlage der realen Kosten rückwirkend für das Kalenderjahr 2015 erhöht. Im GJ 2015/16 betrug das Betriebsführungsentgelt somit 472 TEUR (Vorjahr 439 TEUR + Anpassung 1. HJ 28 TEUR). Im Planansatz waren 444 TEUR veranschlagt.

Der interne Managementaufwand für die Häuser gestaltet sich durch eine Vielzahl von Aufgaben, die über die eigentliche Betriebsführung hinausgehen (Sanierung, Investitionen, Abstimmung Denkmalschutz, Brandschutz und Neugestaltung Sicherheitseinrichtungen) sehr aufwändig.

Eigenveranstaltungen

Mit einer erneuten Umsatzsteigerung auf 391 TEUR konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr zwar um 30 TEUR verbessert werden, die Planvorgaben (DB1 = 0) wurden jedoch verfehlt. Insgesamt blieben die Eigenevents rund 60 TEUR hinter den Planzahlen zurück.

Teilweise konnten Verluste unterjährig durch Einsparungen bei Personaleinsatz und Streichung von Werbemaßnahmen verringert werden. Außerdem wurde die Veranstaltungsreihe im Studio 104 zum Jahresende 2015 eingestellt. Da einige große Verlustbringer aber erst am Ende des Geschäftsjahres manifest wurden, konnte darauf nicht mehr reagiert werden.

Die Messen der Gesellschaft konnten die finanziellen Ergebnisse in Summe erreichen.

Gastronomie

Im Bereich Gastronomie konnte das Umsatzziel mit 590 TEUR (Soll 567 TEUR) übertroffen werden. Das war gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 16,1% Das Rohergebnis lag um 12 TEUR unter den Planzahlen. Wegen des Ausfalls des Cateringleiters mußten mehr Leistungen zugekauft werden, als geplant.

Der Personalaufwand im Cateringbereich konnte trotz des Ausfalls gesenkt werden. Die Gastronomiesparte schließt im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um rund 20 TEUR besser ab und erreicht ein positives Gesamtergebnis (nach Umsatzpacht, vor Verteilung der Gemeinkosten) von 44 TEUR.

Personalaufwand

Trotz einer Tariflohnsteigerung von jeweils 2,4 % im März 2015 und März 2016 und dem erheblichen Wachstum von Veranstaltungstagen (mehr Aushilfslöhne, Überstunden), liegt der Personalaufwand in der Größenordnung des Vorjahres (1.357 TEUR /- 3 TEUR). Im Wirtschaftsplan war mit einer Steigerung des Aufwands in Höhe von 12 % auf 1.465 TEUR gerechnet worden.

Dazu trägt neben der sorgfältigen Steuerung des (Aushilfs-) Personaleinsatzes bei Veranstaltungen vor allem der planmäßige Abbau der Rückstellungen für Altersteilzeit bei. Außerdem wurden die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden, sowie für Mitarbeiterprämien angepasst, was in der Gesamtwirkung zu einem Abbau der Rückstellungen führt.

Allgemeiner Aufwand / Verwaltungskosten / Umsatzpacht

Insgesamt steigt der Allgemeine Aufwand (Allg. Aufwand, Vertriebskosten, Verwaltungskosten und Umsatzpacht) um 57 TEUR auf 852 TEUR.

Von diesem Anstieg entfallen TEUR 21 auf höhere Pachtaufwendungen. Durch das Umsatzwachstum von 10,6 % steigt auch die umsatzabhängige Pacht an die Stadt Ravensburg auf 330 TEUR (Vorjahr 309 TEUR / Plan 294 TEUR), zusätzlich fallen rund 7 TEUR Gastronomiepacht für Konzerthaus und Schwörsaal an.

Unter den Verwaltungskosten sind einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung in der Buchhaltungsdienstleistung in Höhe von TEUR 15 angefallen. In Folge der Umstellung wird ein zeitnaher und umfassender Zugriff auf das gesamte Rechnungswesen möglich. Dies erleichtert die Steuerung des Unternehmens wesentlich. Weitere Kostensteigerungen entstehen durch die Abschreibung von Forderungen.

Zusammenfassung

Die OberschwabenHallen Ravensburg GmbH erzielen im Geschäftsjahr 2015/16 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von – 373.702,89 EUR, eine Verbesserung um TEUR 94 (Vorjahr – 467.685,74EUR) oder in relativen Zahlen ein Plus von 20 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18,9 % reduziert und beläuft sich auf EUR – 404.904,33 (Vorjahr EUR– 499.390,34).

Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresergebnis von – 321 TEUR aus, damit entsteht eine Gesamtabweichung von – 84 TEUR. Allerdings steigt im Ergebnis allein der Pachtaufwand, beziehungsweise der Pachtertrag für die Stadt, von geplanten 294 TEUR auf 338 TEUR an, eine Verbesserung um 44 TEUR.

Die Netto-Null Betrachtung sieht im Soll-Ist-Vergleich folgendermaßen aus:

Betrieblicher Aufwand	IST 2015/16	Plan 2015/16
Jahresergebnis	-405	-321
-Grundsteuer OSH	30	28
-Pacht	330	294
-Mieten Konzerthaus/SWS	20	0
Ergebnis	**-25**	**1**